Frage zur Wiederbelebung.

Hallo liebe Spezialisten,

in meinem Roman

Zitat: https://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=74202
stirbt der Prota gleich zu Anfang.

Er erliegt abends beim Joggen dem plötzlichen Herztod und wird am frühen Morgen danach gefunden. Es ist August und während der Nacht geht ein Regenschauer über ihn nieder.
Die Handlung spielt im Jahr 1990.

Der Ersthelfer führt eine Herzdurckmassage durch. In meiner Bundeswehrzeit im Jahr 1979 wurde beim Erste-Hilfe-Kurs die Herzdurckmassage zwar erwähnt, aber davon abgeraten sie als Laie anzuwenden.

1. Frage: Wurde 1990 schon die Herzdruckmassage für Ersthelfer unterrichtet?

Nach dem Ersthelfer kommen Rettungssanitäter und laden den Patienten in den RTW, sie führen eine Wiederbelebung durch, obwohl der Patient nach Meinung des Ersthelfers "tot, weil kalt und steif"
ist.

2. Frage: Wurde (und wird) ein Patient in diesem Fall von den Rettungssanitätern wiederbelebt?

Dann kommt der Notarzt und stellt anscheinend den Tod fest (Was ich aber offen lasse, er spricht nur mit Polizisten und schüttelt den Kopf)

3. Frage: Kann dann der Notarzt den Tod im RTW feststellen (Leichenflecken, Totenstarre) oder muss der Patient dazu auf jeden Fall ins Krankenhaus gebracht werden?

Das Ganze spielt im Jahr 1990.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de